

Anzeigen für Merseburg.

In dieser Zeit übernimmt die Redaktion den Publikums gegenüber keine Verantwortung

Familiennachrichten.

Die Gedächtnisfeier für den verstorbenen

Musikdirektor Schumann
findet Freitag den 18. Nov. nachm. 3 Uhr im Dom statt; Beisetzung auf dem Stadtfriedhof.

Die Hinterbliebenen.

Unternehmungen,

geschäftliche u. gewerbliche in Halle u. Umgebung, durch d. Vergrößerung ihres **Betriebskapitals** gelöst ist, wollen sich u. U. 415 bei **Rudolf Wölfe, Orla a. S.** melden

Drei gebrauchte eiserne Stuben-Oefen

sind billig zu verkaufen
1. ter Altenburg 26. Kontor.

Künstliche Blumen

zur Kranzbinderei und Grot-Ausstattung empfehlen

Kurt Karius, Brühl 4.

Haarausfall,

Schuppen und Kopflücken zu beseitigen, ist Pflicht eines Jeden. Zur Pflege und Erhaltung der Schönheit des Haares bedient man sich daher des hervorragend wirkenden

Teerfreund

Geruchlose Teer-Haarwäsche Oel-gesch.

In Flaschen à 20 u. 50 Pf., in Flaschen (mehrere Monate ausreichend) 1,80. Fabrikat der Chem. Fabr. E. Klämbt, Magdeburg.

Überall zu haben.

In Merseburg zu haben bei: **Wihl, Kieselich, Entenloren, Rich. Kupper, Wagn. V. Reinhold Riche, Rohmort 5, Hermann Weniger, Baumort 12**



Dr. Thompson's Seife
Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen
das beste Waschmittel.
1/2 Pf. Paket 15 Pf.

Wie süß

fliebt ein raffines, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, harter, schöner Teint. Alles dies erzeugt:

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife v. **Schumann & Co. Magdeburg**
Preis à St. 60 Pf., feiner nach der **Lilienmilch-Cream Dada** runde und weiche Haut in e. rer Nacht weiß und sammetweich. Tube 50 Pf., bei: **W. Fahrmann, Wihl, Kieselich, Aug. Berger, Franz Wirth, Reimb. Riche, sowie in der Dom-Apoth.**

Nachruf.

Mit grossem Schmerz und tiefer Trauer erfüllt uns die Kunde von dem plötzlichen Heimgange unseres hochverehrten und allbeliebten Ehren-Diregenten, des Königl. Musikdirektors

Carl Schumann.

29 Jahre hat er den Bürger-Gesangverein mit unermüdlicher Strebsamkeit, mit seltenem Geschick und dankenswerter Hingabe geleitet. Seine gewinnende Liebenswürdigkeit liess ihm die Herzen aller Mitglieder in Liebe und Verehrung entgegen schlagen. Sein Andenken wird uns unvergesslich sein, und der Wahlspruch, den er uns gelehrt:

„Treu unser Herz, wahr unser Wort,
Deutsch unser Lied, Gott unser Hort“

wird die Erinnerung an den uns so teuren Entschlafenen bis in die fernsten Zeiten erhalten.

Der Bürger-Gesangverein.

Nachruf.

Am Dienstag morgen starb nach kurzer Krankheit im Alter von 75 Jahren der Kgl. Musikdirektor, Herr

Carl Schumann.

Der Dahingeschiedene hat bis zum 1. Oktober dieses Jahres 33 Jahre hindurch dem Kgl. Domgymnasium als Gesanglehrer angehört und seinen Unterricht mit vorbildlicher Treue und Gewissenhaftigkeit, mit feinsinnigem Verständnis für seine Aufgaben und mit einem warmen Herzen für die Jugend erteilt, die er mit Freude für die Schönheit des Gesanges zu erfüllen wusste. Wir haben an ihm einen wackeren Mitarbeiter und einen lieben Freund gehabt. Er wird uns unvergessen bleiben.

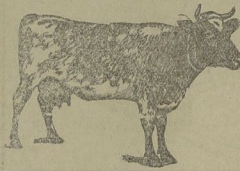
Der Direktor und das Lehrer-Kollegium des Kgl. Domgymnasiums.

30 Stück

junge, schwere, hochtragende Färsen u. Kühe, neumilchende Kühe m. d. Küßlern sowie prima Zuchtbulen

stehen von Sonnabend ab bei mir zum Verkauf. Ich empfehle dieselben sehr preiswert.

L. Nürnberger
Merseburg. Tel. 28.



Sparsame Frauen, stricken nur Sternwolle

Orangestern	feinste Sternwollen
Blaustern	hohefeine Sternwollen
Rotstern	beste
Violettstern	konsam-Sternwollen
Grünstern	
Braunstern	

Strümpfe und Socken aus Sternwolle sind die billigsten, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!
Reklame-Plakate auf Wunsch gratis!
Norddeutsche Wollkammerlei & Kammgarnspinnerei, Sternwoll-Spinnerei, Altana-Bahrenfeld, 140

Der phosphorsaure Kalk ist für Kinder ein notwendiges Material zum Aufbau des Knochengerüsts

und unerlässlich bei der Zellenbildung. Leicht und angenehm kann man den phosphorsäuren Kalk dem kindlichen Körper zugänglich machen, wenn man den Kindern recht oft **Dr. Oetker's Pudding** gibt, denn **Dr. Oetker's Puddingpulver** enthält phosphorsäuren Kalk in hinreichender Menge. Im letzten Jahre wurden für **Dr. Oetker's Puddingpulver** 10000 Kilogramm phosphorsäurer Kalk verbraucht.



Früh eingetroffen:

starke Hasen,

a Mt. 3,50 ohne Klein, auch geflügt, auf Wunsch geflügelt und geteilt,

kleine Hasen von Mt. 2,00 an,

prima frische Rehbrüden,

a Pfd. 1,50 Mt.,

prima frische Rehstelen,

a Pfd. 1,30 Mt.,

prima frische Rehblätter,

a Pfd. 0,80 Mt.,

frische Rotfalbrüden,

a Pfd. 1,40 Mt.,

frische Rotfalstelen,

a Pfd. 1,20 Mt.,

frische Rotfalblätter,

a Pfd. 0,75 Mt.,

2 groß. wilde Kaninchen

a Mt. 1,20,

große junge Fasanhähne,

a Mt. 2,00,

Fasanhennen,

a Mt. 2,00,

Rebhühner,

feinst. Dresdener Gänse,

a Pfd. 80 Pfg., auch halbiert,

junge Enten, Färschen,

Zanben, Kochhühner,

feinste böhmische Spiegelfarpen,

Schleie, Aale,

Fischzander

a Pfd. 85 Pfg.

empfehlen **Emil Woltf.**

Alle Inserate

für auswärtige Zeitungen

besorgt schnell und ohne Aufschlag

„Merseburger Correspondent“,

Abt. Annoncen-Expedition.

Elfenbeinseife mit „Elefant“,

von Günther & Sauer,

Chemnitz,

in Zusammenarbeit von

besitzt und unentbehrlich ge-

worden. Zu

haben in Merseburg bei

Otto Albert, Frau Aug. Berger,

Otto Class, Carl Eckardt,

Carl Elchner Ww. Gustav Fusa,

Theodor Funke, Rich. Selmar,

Carl Hennicke,

Fr. Franz Herrfurth,

Ednard Kämmerer,

Wilhelm Kösterzsch,

Gustav Köppe, Carl Kundt,

Marie Lotzing,

Paul Näther Nacht, Rich. Ori-

mann, Theodor Sieber,

Alfred Staake, Carl Schmidt,

Wihl. Schumann, Ad. Schäfer,

Robert Schulze,

Richard Schurig, Fritz Behse,

Carl Rauch, Otto Teichmann,

Gustav Traxdorf,

Friederikeverw. Vogel,

Emil Woltf, Anton Weisel,

Hermann Wenzel.

Manufaktur

hält stets vorräthig und empfiehlt billigst

Sughruderei Th. Rössner,

Merseburg, Delagute 9.

Kontorist.

Junger Mann, welcher mit sämtlichen

Kontorarbeiten vertraut ist, sucht per halb

oder später Stellung. Werte Offerten unt.

A. M. 300 an die Exped. d. Bl.

Hab' Acht!
Ganz vorzüglich
 wirken E. Walthers Fiechtennadel
Brustbonbons
 bei
Husten u. Heiserkeit

a 15, 30 und 50 Pfg. bei:
 Julius Crommer, Unter Altenburg 18
 A. Wölkel, Damplog 2
 Paul Bette, Remarkt 20
 Paul Göblich, Remarkt 39
 Richard Selmar, Burgstr. 22
 Carl Jennicke, Bahnhofsstr. 10

Wybert-Tabletten
 Schützen
RAUCHER REDNER SÄNGER
 vor Husten, Heiserkeit, Katarrh

Lehrern sind Wybert-Tabletten eine wahre Wohltat beim Unterricht.
 Pfarrern fñhnen keine Anstrengung beim Sprechen durch tñglichen Gebrauch von Wybert-Tabletten.
 Sportsleute wñsen die erfreulichen Eigenschaften der Wybert-Tabletten.
 Sñnger erzielen Klare, volltñndende Stimme durch Wybert-Tabletten. Vorrätig in allen Apotheken a Mt. 1,-.

Allerfeinste Tafel-Butter
 das Beste was es gibt
 a Stück nur 70 Pfennig,
 1a. echte
Halberstädter Würstchen,
 Paar 20 Pf.,
 2 ff. Zuckerhonig, 3
 Pfd. 35 Pf.,
 empfiehlt

Adolf Kunecke,
 Gutenbergstraße 1. Tel. 231

Frische Eier
 Mandel 1,30 Mk.,
Kalkeier
 Mandel 1,15 Mk.
 Stets frische
Molkereibutter
 Stück nur 70 Pfg.

Paul Kulicke,
 Lindenstr. 19. Telef. 336.

Leibniz-
Cakes, Biscuits, Waffeln,
 in „TET“-Packung und lose,
 echte **Freiburger Brezeln**
 in Packeten a 20 Pfg. empfiehlt
Paul Kulicke,
 Lindenstr. 19. Telefon 336.

Neue Hülsenfrüchte,
 nur oberfeinste leistungsfähende Qualitäten
 Linsen a Pfd. 22, 20, 15 und 11 Pf.
 Bohnen, weiß a Pfd. 18 und 16 Pf.
 Erbsen, grün a Pfd. 20 und 17 Pf.
 Erbsen, gelb, ungesch. a Pfd. 18 Pf.
 Erbsen, gelb, gesch. a Pfd. 25 u. 21 Pf.
 empfiehlt
Paul Näther Nachf.
 Telefon 313. Markt 9.

Puppenwagen-
Reparatur - Werkstatt
A. Kunth, Gottbardsstraße 30.

DAS
ZAUBER-BOUQUET
 DES 20. JAHRHUNDERTS.

Brüssel 1910
 Grand Prix
Blütentropfen
 ohne Alkohol
 im Leuchtturm
 Ein Atom genügt.
Täuschende
Naturtreue.
 Das Original u. Vorbild aller Parfüms ohne Alkohol

Preis:
 Veilchen 4,-
 Wistaria 3,50
 die übr. Gerüche 3,-
 Georg Dralle, Hamburg.

Brikett u. Presstorf
 liefert jedes Quantum
Carl Ulrich jun.
 Telefon 249

Vom 15. November
 Kleine Kurse
Schreibmaschine
Stenographie
Buchführung
Schönschreiben
Lewin's
 Lehranstalt,
 Entenplan 3.
 bis 31. Dezember

HONORAR 60 Mk.

Große Vorteile
 bietet der Einkauf
 bei den Mitgliedern des
Rabatt-Spar-Bereins
 580 000 Mark
 wurden bereits als Rabatt an das laufende
 Publikum ausgezahlt.

Gentner's
 Veilchen-Seifenpulver
Goldperle

erfreut sich deshalb so großer Beliebtheit, weil jedes Paket eine wirklich schöne und brauchbare Geschenkbildung enthält. — Da meine Packung vielfach nachgeahmt wird, so kann man sich vor Schaden nur dadurch schützen, daß man genau auf den Namen „Goldperle“ und Schutzmarke „Kaminiger“ achtet.
 Alleiniger Fabrikant:
 Carl Gentner
 Göppingen.

Eine Kur
 mit meiner wohl-
 schmeckenden
Kraft-
Lebertran-
Emulsion
 jetzt zu beginnen, ist
 sehr zu empfehlen,
 da bestes knochen-
 bildend. Kräftigungsmittel. In Originalfl.
 zu 1,-, 2,- u. gröss.
 Echt in der

Gotthardt-Drogerie,
 Hermann Emanuel.

Schürzen
 zu sehr billigen Preisen.
B Wendland, Prengelstr. 10, 1.
 Ganz schmerzlos! Keine Narben!
Zutwierungen,
Muttermale, Wargen, Geberfede,
Sühneraugen
 entfernt garant. ohne Ätzen oder Schneiden
 (durch etw. geöl. gesch. Ber.)
Alfr. Kluge,
 Driseur, Bahnhofsstr. 10.
 Auch außer dem Hause. Kostkarte genügt.

Ein Versuch überzeugt.
Viel Geld

Sparen Sie, wenn Sie Ihren Einkauf von Herren-Kleidungsstücken im Kaufhaus für Monatsgarderobe decken. Denn dort erhalten Sie wenig getragen, an besser Leute verliehene und von Kavaliere abnommiertes gewesene Anzüge und Paletots jedoch

Nur für Herren

Anzüge	Serie I 10 Mk.	Serie II 14 Mk.	Serie III 20 Mk. usw.
Paletots	Serie I 8 Mk.	Serie II 12 Mk.	Serie III 18 Mk. usw.

Kaufhaus für Monatsgarderoben
 Leipzigerstrasse 11, Halle a. S., gegenüber der Ulrichskirche.
 Bitte im eigenen Interesse auf Strasse u. Hausnummer (11) zu achten.
 Abt. II: Neue Garderobe billigst.
 Täglich Eingang der neuesten Stoffe und Fassons

Schreibpulte
 für Kinder. Anerkannt bestes Fabrikat in jeder Preisklasse
 Spielwarenhaus
Wilhelm Köhler,
 Gottbardsstr. 5

Lederhandlung
Gebrüder Becker
 Breite Strasse 4.
 Schleder- und Oberleder-Ausschnitt.
 Schättelager.
 Schuhmacher-Bedarfs-Artikel.

Eucalyptusöl „Bonus“, bei Gliederreissen
 ein unentbehrl., ideales Hausmittel, innerl. u. äusserl., a 50 Pfg. u. 1 Mk
Kaiser-Drogerie, Rossmarkt 5.

Größte Auswahl sämtlicher
Kontor- u. Schulartikel.
 Vorzügliche Tinten.
E. Berndt, Schmale Str. 13.
 Hierzu 2 Beilagen.



Erste Beilage.

Deutschland.

— (Das preussische Staatsministerium) trat am Dienstag zu einer Sitzung zusammen.

— (Der Kardinal Dr. Fischler ist am Montag vom Papst empfangen worden.

— (Zu den Meldungen über eine Novelle zum Reichsbeamtengesetz) wird offiziell geschrieben: Man kann mit Sicherheit annehmen, dass die Vorlage, die vom gegenwärtigen Reichstag wiederholt gemindert ist, in der nächsten Tagung eingebracht und verabschiedet wird.

— (Aus der bayrischen Palz) In einem Artikel über den Aufmarsch der Parteien zu den Reichstagswahlen in der bayrischen Palz plädiert das Organ der fortschrittlichen Volkspartei, die „Palzische Volkszeitung“, für eine tatsächliche Einigung des Liberalismus in der Palz.

Leben heißt kämpfen.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Schluß.) (Nachdruck verboten.)

Sie machte eine Pause und lächelte mit ältlichen Händen über die Augen. Und dann blickte sie noch einmal alles, was sie einst geteilt, und was sie ungeteilt geliebt. Als sie endlich erschöpft schloß, lag Coos totendick und erschöpft neben ihr. In ihren Augen standen große Tränen. Sie schloß, was diese Frau die Weltie geföhrt hatte, und trotz des Grauens füllte ein tiefes Mitleid ihre Seele.

leiten der parlamentarischen Sozialdemokratie haben ja bereits vor Monaten erklärt, daß sie für ein Zusammengehen mit den Liberalen nicht zu haben seien. Und da sollten die Leitungen der beiden liberalen Parteien noch Lust haben, sich bei den Herren der äußersten Linken einen Korb zu holen? Dann müßten sie ja auf Reputation und Selbstachtung gar nicht geben.

— (Der Deutsche Diktatorenverein) hielt dieser Tage in Berlin unter dem Vorsitz des Rittergutsbesizers Bernuth Blomow seine Hauptversammlung ab. U. Liedemann-Scheffler erstattete den Bericht des Hauptvorstandes. Nach dem Vortrage des Justizrats Wagner Berlin wurde einstimmig eine Resolution angenommen, die es für notwendig gehalten hält, daß mit der Annäherung des Entzugesgesetzschleunigt vorgegangen und damit das schwindende Vertrauen der deutschen Bevölkerung des Diktators in die sichere und stetige Fortführung unserer Außenpolitik wieder hergestellt werde.

— (Der frühere Reichstagstag geordnete Schach) scheint wieder hergestellt zu sein. Seine Weidwandslage gegen einen Königsberger Kaufmann ist nämlich, wie die „Dart. Ztg.“ berichtet, nach der Versicherung in Folge seiner Erkrankung jetzt auf den 6. Dezember angelegt worden. Man war auf dieses Wiederankommen des Herrn Schach vorbereitet, wenn man auch nicht erwartete, daß es so rasch geschehen würde.

kraft gelangen werde“. Er hatte dies zwar nur in Form eines Wunsches ausgesprochen; aber in seinen Worten „Er weiß heute noch fern von aller politischen und geistigen Arbeit in der Einämlichkeit des Handwerks“ lag schon die Andeutung, daß er in kurzer Zeit die Einämlichkeit verlassen und in die Arme seiner treuen Freunde zurückkehren wird.

— (Keine neue Kaiserkrone) Zu der von Danzig ausgegangenen Anregung, dem Kaiser zum 25. Regierungsjubiläum aus freiwilligen Spenden eine neue Kaiserkrone zu schenken, wird der „Kön. Ztg.“ aus Berlin, anscheinend offiziell, geschrieben: „Die Herren, von denen dieser Gedanke ausgegangen ist, hätten wohl richtiger gehandelt, wenn sie, ehe sie mit ihrem Plane an die Öffentlichkeit traten, sich vergewisser hätten, wie der Kaiser über diese Anregung denkt.“

Provinz und Umgegend.

† Halle, 17. Nov. Der städtische Katasterschluß befindet sich am 19. d. M. in der Postkammer zu Halle zu erledigen. Sie soll die Fortführung der höheren Mädchenschule sein und die weibliche Jugend der gebildeten Stände mit dem Wissen ausstatten, das der Erziehungsbefehl der Frau innerhalb der eigenen Familie fordert.

† Naumburg, 17. Nov. Da die Weinrente auch in diesem Jahre im Saalethal ungenügend ausgefallen ist, wollen viele Weinbergbesitzer die Weirinde herausheben und die Grundstücke mit Bäumen und Kernen neu bepflanzen.

† Oberdöblingen, 17. Nov. In unserer industriellen Gegend herrscht jetzt große Baustille. Die Adler-Kalimere haben eine neue Choralkalimerefabrik, an der in dieser Woche allein über 100 Arbeiter beschäftigt sind.

† Halberstadt, 17. Nov. Die hiesige Schneider-Bruggangsinnung läßt im Hinblick auf das Steigen der Rohmaterialpreise, der Abzehrung

für die Kinder. Glaube daran und sei glücklich und voll Vertrauen zur Güte Gottes.“

Sie zog das junge Mädchen fest an sich. „Jetzt flüchte ich mich nicht mehr, liebe, teure Mutter, du hast mit dem Mut zum Glück gegeben, dann dir, daß du dich nicht überstündest.“

Bettina sah strahlend zum Himmel empor. „Es galt meines Sohnes Glück“, sagte sie nach einem tiefen, erlösenden Atemzuge.

Dann darauf hingewiesen, daß die freie Arbeit wesentlich zur Polonisierung und zur Bildung eines polnischen Mittelstandes führe. Zur Resolution wurde noch ein Zusatz angenommen, wonach die Bestimmungen der Reichsverfassung, durch die die Einwanderung und der Aufenthalt von Ausländern im Reich begünstigt wird, abgemindert werden soll.

„Komme sofort — Coos erwartet dich schneidrig.“ Wieder und wieder las Bernhard diese Worte, als er im Nachzuge nicht Ruhe finden konnte. So heftig und so sehr schloß er, er mußte, wenn Daniel jetzt so depe schierte, war alles gut.

Und endlich war er am Ziel. Niemand als Coos empfing ihn am Eingang. Und da immer er jauchzend die Arme, denn ihre Augen leuchteten ihm entgegen wie goldige Sonnen. Sie warf sich hinein in die harten Arme und ließ sich von ihnen bergen an dem treuen, warmen Herzen.

„Gott sei mein, ganz mein?“ sagte er leise, und sie schloß, wie ein Nicken durch seinen Schwärz rann. Daran erkannte sie, wie ihr er sich nach ihr gesehnt.

Sie sah zu ihm auf. „Wahr Bernhard!“ Er lagte glücklich und lächelte sie auf den roten Mund — wieder und wieder, bis sie atemlos war.

„Und keine anderen Gedanken mehr, mein Lieber?“ Die Hand aber fort — nie mehr sollten sie dich und mich plagen. Ich lege mein Geschick in deine Hand, du wirst es leiten, wie es gut ist.“

Wieder lächelte er sie innig und süß. „Wie ein heißes Wunder ist's, Liebste. Ich fürchte, du müdest vor lauter Genußgefühl dich und mich unglücklich machen. Und nur bist du so lieb und verständig.“

— und Coos — lächelte tödlich Col — warum quältest du mich so? Mein Mädchen, ich hätte es nicht ertragen, wenn du auf deinem Eigenen behanden hättest, du Süß, mit deinen goldenen Sonnenarmen, wie ich dich liebe! Wer hat denn das Wunder vollbracht und diesen holden, süßlichen Kopf durchgeführt?“ Daniel fragte.

„Nein, er mußte besseren Rat — deine Mutter.“

„Deine Mutter? War sie denn hier?“

„Sie ist es noch. Brinnen waren sie alle im Feldbüchsenjäger, heimlich, wie Beschauer. Sie wollten unsere Bewegung sehen, und bis das geschah, stieß meine Mutter bei uns. Dann will sie doch in ihr Amt zurück. Nun las uns zu ihnen gehen!“

Er hielt sie fest.

„Du liebst mich“, ich dich jetzt hier hinaus in den lachenden Sommer morgen hinein, weit weg von allen Menschen. Ich hab' so viel nachzupulen, daß so viel Durst nach deinem roten Lippen. Liebste — jetzt begreif ich es nicht mehr, wie ich es all die Jahre ertragen habe, ohne dich zu leben. Ich muß dich ganz schnell meine Frau werden — am liebsten möchte ich dich gleich mit nach Hattenfeld.“

Sie sah ihn glücklich und übermütig an.

„So hatte er sie noch nie gesehen, so hinreißend schön und hold. Alles Lieb war weggerollt — es waren klare, freie Augen, die sich tief in die seinen senkten.“

„Es dauerte noch eine Weile, ehe sich Bernhard entschloß, Coos aus den Armen zu lassen und mit ihr in das Zimmer zu treten, wo sie von Bettina, Marie und Feig lachend empfangen wurden.“

„Egon acht Wodgen später wurde Coos Bernhards Frau und zog mit ihm in Villa Anna ein.“

Feig und Maria waren dort auch oft und gern zu Gast, und Walter und Helma luden mit Wärme in dem großen Sattelsaal der Villa Anna ein.

Charlotte Grafom bragg von Fort Wendenburg in Zukunft eine größere Rolle, falls sie ein einziges Mal mehr als die verdorrte, so gab sie sich Mühe, damit am Abend auszukommen.“

Die Oberin von Zante Anna und曹曹 sind Sommer und Winter mit Blumen bedekt. Coos pflegt sie in treuem Gedenken. Sie vergißt sie nie in ihrem Glück.

Bernhard hat nie erfahren, welchem Umfange er sein Glück zu danken hat. Coos bildet Bettinas Geheimnis.

Und Feig können sie wissen.

Lebensmittelpreise eine Preiserhöhung von zwanzig Prozent eintreten.

† Frohe, 17. Nov. Am Vortag vormittag verunglückte auf dem nahen Rastort Hyn der Gutsbesitzermeister auf größte Art. Beim Durchgehen der Stallungen wurde er rücklings von einem Hahn angegriffen und mehrfach hochgehoben. Anschließend wurde ihm außer inneren schweren Verletzungen beide Beine gebrochen. Der Verunglückte wurde nach Anlegung eines Notverbandes mit dem Zuge als Frohe 3⁰⁰ Uhr nachmittags in die Halle'sche Klinik befördert.

Merseburg und Umgebung.

17. November.

Carl Schumann †. Am Dienstag vormittag 11 Uhr verchied hier nach kurzem Krankenlager der königliche Musikdirektor Carl Schumann. Eine als Folgeerscheinung einer Erkrankung aufgetretene Lungenentzündung raffte den sonst noch ungemein rüstigen Mann im 76. Lebensjahre schnell hinweg. Diese Trauer ist durch die noch nicht nur in der Familie des Entschlafenen, sondern auch in weiten Kreisen unserer Bürgererschaft eingeleitet. Zählte doch Musikdirektor Schumann zu den seltenen Persönlichkeiten, deren ganzes Wesen bei tiefstem Pflichtgefühl die Liebe zum Beruf und zu allen Mitmenschen erfüllt. Nur so war es ihm möglich, unter seinen jungen und älteren Schülern Jahrzehnte lang Interesse und Verehrung für seine schöne Kunst zu erwecken und der göttlichen Musik die eine Heimstätte zu bereiten, die ihren Ruf weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus verbreitete. Wer von den hiesigen Musikfreunden hat nicht beim Lesen der Todesnachricht seine Gedanken zurückzuweisen lassen in jene Zeit, als zu den alljährlichen Domkonzerten am dritten Pfingsttage die Besucher von nah und fern herbeizogen, um hehre Musik zu hören; wer von den ehemaligen Mitgliedern des Sängerbundes hat nicht in diesen Tagen sein Erinnerungsbildnis, das ihnen der Verstorbenen bei der Auflösung des Vereins widmete, durchblättert und sich nochmals im Geiste ergeht an der Fülle von Schönen, was im Laufe von mehr als zwei Jahrzehnten in 154 Konzerten und Aufführungen geboten wurde? Wahrscheinlich dieses einfache Bildnis zählt eine Unsumme von Arbeit auf, die Carl Schumann neben seinen amtlichen Funktionen als Organist und Gesangsleiter am Domorganium bewältigte. Aber nicht allein die höhere sondern auch die populäre Musik verstand er vorzüglich zu meistern, wie ihm die Mitglieder des hiesigen Bürger Sängervereins, denen er 29 Jahre lang Leiter und Berater war, bezeugen können. Gerade in diesen Sängerkreisen genoss der Verstorbenen viel Liebe und Verehrung. Die ihm die über das Grab hinaus folgen wird. Daß er auch als Domorganist in seiner Gemeinde hohe Wertschätzung fand, darf als allgemein bekannt vorausgesetzt werden und unterzogen ist noch der Beachtung, daß im September 1903 Frey Maj die Kaiserin dem bejahrten Herrscher der „Königin der Instrumente“ in seiner Wohnung abschattete, wo derselbe an einer Fußverletzung darniederlag, die er sich beim eiligen Lauf nach der Kirche, wo die Kaiserin sein Orgelspiel hören wollte, zugezogen hatte. Mehrere Orden schmückten in die Brust des Dahingegangenen, dessen Gedächtnis die Merseburger in hohen Ehren halten werden. — Aber den Entwicklungsgang Carl Schumanns sei hier noch folgendes mitgeteilt: Geboren am 29. März 1835 in Eisleben als fünftes Kind eines einfachen Handwerkers, erhielt er schon in frühesten Jugend von seinem älteren Bruder Unterricht im Violinspiel, dem sich bald eine gebiegene Unterweisung im Orgelspiel seitens des Organisten zu St. Annen in seiner Vaterstadt anreichte. Schon als Knabe vermochte er seinen wackeren Lehrer in der Vorstadt E. in Behinderungsfällen zu vertreten und sein musikalisches Talent entwickelte sich während der folgenden Seminarentfaltung so glänzend, daß er in Eisleben am Kirchenchor bereits als Solist auftrat. Im Herbst 1855 wurde Schumann in Merseburg als Bürgerkulturschüler angestellt. Ende 1860 übernahm er das bisher von dem Musikdirektor D. H. Engel geleiteten gemischten Sängerverein, dessen Leistungen unter ihm sehr bald eine wesentliche Steigerung erlitten. In Laufe der Zeit gelangten unter seiner Direktion durch diesen Verein u. a. an großen Werken folgende zur Vorbereitung: Die „Johannespassion“, die Kantaten „Ein feste Burg“ und „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“, sowie das Weihnachtsoratorium von J. S. Bach; die erste Messe, die Chorphanasie, die Musik zu den Ruinen von Athen, Meeresstille und glückliche Fahrt von Beethoven; das Schicksalspiel und ein deutsches Requiem von Brahms; das Lied von der Glode von Bach; die Jahreszeiten und die Schöpfung von Haydn; der Messias, Samson und Jona von Händel; der Paulus, Elias, Lobgesang und zahlreiche Palmen von Mendelssohn; das Requiem von Mozart; Paradies und Peri, sowie der Hofe Pilgerfahrt von Rob. Schumann. Unter den hiesigen Verhältnissen erfordernden solche Vorbereitungen ein ungewöhnliches Maß von Begabung, Fleiß und Umsicht.

Nachdem der Verstorbenen eine Zeitlang den Männergesangsverein „Liedertafel“ geleitet hatte, übernahm er 1878 den Bürger-Gesangsverein, dessen Dirigent er bis zum Jahre 1902 war. 1873 wurde er Kantor an der Stadtkirche und nach dem Tode des Musikdirektors Engel übernahm Schumann 1877 die Organistenstelle am Dom und den Gesangunterricht am Gymnasium. Hier bildete er einen leistungsfähigen Chor für kirchliche Zwecke, dessen Wirken ihm allseitige Anerkennung eintrug. In seiner Eigenschaft als Domorganist und Leiter des Domchors kam er auch wiederholt in Verbindung mit Kaiser Wilhelm II. (als Kronprinzen) und dem jetzigen Kaiser Wilhelm II. (als Kronprinzen), die sich die schöne Domorgel von ihm vorführen ließen. Im Jahre 1887 wurde Schumann zum königlichen Musikdirektor ernannt. Von seiner kompositorischen Tätigkeit seien erwähnt: zwei Ouverturen für großes Orchester, eine dramatische Kantate „Die Ungarnschlacht bei Marburg“, vier geistliche Gesänge, 33 Motetten und Sprüche, Schülerfahrt, zwölf Lieder mit verbindendem Text, Stimmungsbilder für Violine und Piano, drei Streichquartette usw. Mögen diese Werke Carl Schumanns Namen in der Musikwelt noch lange lebendig erhalten.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer. Mitgliederversammlung des Verbandes für die Zucht des schweren Arbeitspferdes in der Provinz Sachsen. Die Mitglieder des Verbandes für die Zucht des schweren Arbeitspferdes in der Provinz Sachsen werden zu der am Mittwoch, den 23. November d. J., nachmittags 11 Uhr, zu Halle a. S. stattfindenden Mitgliederversammlung eingeladen. Die Versammlung findet im „Grand Hotel Berge“, Halle a. S., Magdeburger Straße, statt. — Versammlung der Hengsthalter der Provinz Sachsen. Die Hengsthalter der Provinz Sachsen werden zu der Versammlung am Mittwoch, den 23. November d. J., vormittags 11 Uhr, im „Grand Hotel Berge“, in Halle a. S., Magdeburger Straße, eingeladen. — Impfungen gegen die ansteckende Kälberruhr. Die Kammer gibt bekannt, daß im bakteriologischen Institut in Halle a. S., Freimühlstraße 68, von jetzt ab in umfangreichem Maße als bisher Kälberruhrserum zur Schutzimpfung gegen die infektiöse Kälberruhr hergestellt wird. Bestellungen, welche die Zahl der in den nächsten 4 bis 6 Wochen zu erwartenden Kälber enthalten müssen, sind am besten durch den behandelnden Tierarzt an das bakteriologische Institut zu richten. — Zur Bekämpfung der Schweinepeste durch die Impfung. Die Kammer bringt bei Beginn der kalten Jahreszeit erneut in Erinnerung, daß zur Schutzimpfung gegen Schweinepeste das polyvalente Schweinepestserum und der feinfache Schweinepestschädlingsvakuin, sowie zur Behandlung bereits erkrankter Tiere (Kammerer) die Gansche Pestimpfung durch das bakteriologische Institut in Halle, Freimühlstraße Nr. 68 (Telephon 2738), bezogen werden kann.

Die totale Mondfinsternis in der vergangenen Nacht konnte hier trotz des teilweise bewölkten Himmels gut beobachtet werden, besonders bei dem Eintritt der totalen Verfinsternung war der Himmel vollkommen klar.

Das große Los der preussischen Klassen-Lotterie, das am Dienstag auf die Nummer 88,078 fiel, gehörte ursprünglich zum Kollekt eines Lotterieleinnehmers in Duderow in Mecklenburg. Da der Kollekteur es nicht verkaufen konnte, gab er es seinem Stellvertreter in Charlottenburg. Es wurde in latter Weile geteilt. Sämtliche Gewinner, darunter ein Räumungsverwalter, ein Polizeibeamter und ein Bahnarbeiter sind in Charlottenburg und Gatensee ansässig.

Der kgl. Regierungspräsident hat den Ingenieur des Sächsisch-Thüringischen Dampfstell-Revisionsvereins Richard Sonnemann in Halle als Sachverständigen für die Prüfung der Kraftfahrzeuge und der Führer von Kraftfahrzeugen anerkannt.

Bei der Ausführung von Arbeiten an der Schalttafel im hiesigen Elektrizitätswerk kam ein Monteur der Starkstromleitung zu nahe, wodurch er schwerwiegende Brandwunden an der Hand davontrug. Im Krankenhaus erhielt der Mann einen Verband angelegt.

In der städtischen Turnhalle hier selbst wurde am vergangenen Sonntag die letzte Gauvorturnerkunde des Turnjahres 1910 abgehalten, zu der von 52 Vereinen 98 Vorturner erschienen waren. Nach Durchführung des vorgezeichneten Turnstoffes folgten noch einige vollständige Übungen u. a. auch ein Weichspringen mit Wetzung bei dem Schiler vom Stadt. In Weichspringen und Bergewitz vom Männerb. Halle als Höchstleistung je 20 Punkte erreichten. Anschließend an das Turnen fand am Nachmittag im Neuen Schützenhause eine stark besuchte Versammlung statt, in der Gauturnwart Vöfller Halle den Jahresbericht erstattete. Ferner erfolgte die Aufstellung des Turnplans für 1911 sowie die Festsetzung der Gauvorturnerstunden auf den 28. Mai und 19. Novbr., und der Bezirksvorturnerstunden auf den 26. Febr., 30. April, 6. Aug. und 15. Oktober. Außerdem soll am 2. April ein gemeinschaftliches Turnwärtersturnen voraussichtlich in Merse-

burg sowie am 21. Mai ein Turnen von Alterskriegen in Freyburg a. U. stattfinden. Die Bezirksturnfahrten mit anschließenden volkstümlichen Übungen sollen am 3. September abgehalten werden. Infolge des am 8. und 9. Juli in Gannern stattgefundenen Gauvorturnfestes werden die geplanten Vorturnerlehrgänge für 1912 in Rücksicht genommen. Bei Entscheidung der weiteren geschäftlichen Angelegenheiten veranlaßte ein im Gauturnwart vorzubereitender Antrag des Gauturnwarts, bei Gauturnfesten ein Vertreten der Vereine mit Wetzung der Ausführung u. der Übungen, sowie der prozentualen Beteiligung der Mitgliederzahl einzuführen, eine längere und zeitweise recht lebhaft Aussprache. Zum Schluß wurde der Antrag mit erheblicher Mehrheit gutgeheißen und die Versammlung gegen 1/7 Uhr nachmittags geschlossen.

Die Kolonial-Gesellschaft, Ortsgruppe Merseburg, hatte am Dienstag abend in Ralles Hotel einen Vortragsabend arrangiert, der sehr gut besucht war. Nach der Begrüßung durch den Vortragsabend, Herrn Major Siebenmann, gab dieser bekannt, daß sich die Reichsausschüsse für die Kolonien nach dem neuen Reichsaushaltetat immer weiter ermäßigen, so daß zu hoffen ist, daß sich sämtliche Kolonien finanziell bald selbst erhalten können. Darauf hielt Zrl. Karow ihren angeführten Vortrag über das Thema: „Wo einft der Fuß des Siegers trat“. Die Vortragende hat sich 3 1/2 Jahre in Südwestafrika aufgehalten und zwar in der Nähe von Etosha, zwei Tagerellen von Karibib und Omaruru entfernt. Während dieser Zeit hatte die Vortragende Gelegenheit, Freud und Leid, Arbeit und Mühe des Farmers kennen zu lernen. Ihre interessanten Schilderungen zeigten eine scharfe Beobachtungsgabe für alles, was sie zu sehen und zu hören bekam. Scharf und treffend war die Charakterisierung der einzelnen Volksstämme und ihre Verwendungsmöglichkeit zu den vielerlei Kulturaufgaben. Deutsche Kultur, Sitte und Art zu erhalten und weiter fortzupflanzen, diese Arbeit liegt in der Hauptsache der deutschen Frau ob. Darum trat die Rednerin dafür ein, daß die Aufgabe der Regierung sein müsse, auch für eine Einwanderung deutscher Frauen und Mädchen Sorge zu tragen, eine Aufgabe, die sich bereits der deutsche Frauen-Kolonial-Bund gestellt hat. Die Schilderungen einer deutschen Farmerfamilie wurden veranschaulicht durch eine große Anzahl von Lichtbildern, die die Vortragende selbst aufgenommen hatte. Die Ausführungen fanden lebhaften Beifall bei den Zuhörern.

Ein Automobil der hiesigen Chauffeurschule fuhr in der Nacht zum Mittwoch mit solcher Schnelligkeit vom Entenplan nach der Burgstraße zu, daß es dort am Grundstück Nr. 7 gegen den Würgerfreigang und die Hausfront prallte und dabei die Bordwand des Fahrzeuges brach. Die Insassen kamen mit dem Schreck davon. Auch Einlieferung neuer Wagen konnte der Wagen wieder heimwärts fahren.

Die Stadttheater. Am Totenfesttag (20. November 1910) findet hier im Theaterviertel ein Ensemble-Gespielt unter Leitung des Herrn R. Hermann, welcher Jahre hindurch in Dresden, Frankfurt a. M., Weitz und Halle a. S. mit großem Erfolg agierte war, statt. Für dieses Ensemble-Gespielt ist eine Novität zur Aufführung bestimmt und zwar M. Dreger's hochinteressantes Schauspiel „Winterkaiser“. Der Vortragsabend findet wie immer bei Herrn Kaufmann Frobenst statt. Die Vorstellung beginnt am Totenfesttag abends 8 Uhr.

Das Ende der Saalecaue, 16. Nov. Der Herbst ist für die Feldarbeiten außerordentlich günstig gewesen. Das Wetter war fast ausnahmslos trocken. Kartoffeln und Rüben konnten daher ohne besondere Unannehmlichkeiten eingeerntet werden. Auch die Abfuhr der Zuckerrüben verlief sich auf den guten jahreslangen Wegen ohne große Schwierigkeit. Die Gefahr des vorzeitigen Einwinterens, das in manchen Jahren schon oft dem Landmann einen Streich durch die Rechnung gemacht hat, ist diesmal wohl ausgeschlossen. Denn die paare Schneefäden, die hin und wieder das Nühen des Winters angekündigt haben, sind ohne Belang. Wie eine Schwelbe noch keinen Sommer macht, so auch eine Flode noch keinen Winter. Dazu sind die Bestelungsarbeiten wohl überall beendet. Nur auf größeren Gütern, wo man mit unzulänglichen Arbeitskräften wirtschaften muß, dürfte man noch ein wenig zurück sein. Das Wintergetreide ist sogar auf vielen Feldern schon aufgegangen und hat sich schön entwickelt. Ein dichter grüner Teppich breitet sich aus und verleiht der Landschaft wieder ein freundliches Aussehen, als noch vor wenigen Wochen, wo aller Boden eintönig grau gefärbt war. Freilich die Klüme sind völlig kahl geworden. Der Sturmwind der letzten Tage hat das letzte Blatt herabgeweht. Nur einige Sträucher haben sich ihr Blatt noch bewahrt. Da er aber stehen die Wälder, ja, wenn es wahr ist, haben hier und da die Apfelbäume zum zweiten Male gelüßt. Das wäre schade. Denn gerade nach der Prof. Leistung dieses Herbstes, wo die Apfelernte so reich gewesen ist, wie seit Menschengedenken nicht, bedürfen sie mehr denn je der Ruhe und Erholung. Für nächste Jahr werden wir daher wohl nur auf eine schwache Apfelernte rechnen dürfen, während die Pfannnen uns hoffentlich für den diesjährigen Ausfall entschädigen werden. Das Fruchtholz an ihnen hat sich gut ent-

Weihnachts-Verkauf hat begonnen.

Ganz enorme Posten vorteilhafter Waren, für Weihnachtsgeschenke geeignet, sind in allen Abteilungen

zu ausserordentlich billigen Preisen

zum Verkauf gestellt und bieten in Bezug auf Güte, Auswahl und Preiswürdigkeit hervorragende Vorteile.

Wir empfehlen besonders:

Kleiderstoffe mit dazu passenden Besätzen von den billigsten bis zu den allerfeinsten Arten, Leinen- u. Baumwollwaren, Tafel-, Tisch- u. Teegedecke, einzelne Tischtücher u. Servietten, Handtücher, Taschentücher, Staub- u. Wischtücher, Bettzeuge, weiss u. bunt, Inletts, Drell, fertige Wäsche, Hemden, Hosen, Jacken, Röcke, Normal-Unterzeuge für Männer, Frauen u. Kinder, Herren-Wäsche, Oberhemden, Manschetten, Kragen, Krawatten, Strickwesten für Männer u. Frauen, Handschuhe, Strümpfe, Hauben, Kopfschals, Ballschals, Korsetts, Schirme, Schürzen, Gürtel, Taschen, konfekt. Weisswaren. Handarbeiten, fertiggestickt und vorgezeichnet, Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe, Gobelins, Läuferzeuge, Fellvorlagen u. dergl.

Pelzwaren

Colliers, Krawatten, Stolen, Kragen,
Muffen, Barettts,

in allen modernen Pelzarten und Formen.
Grosse Auswahl. Beste Verarbeitung.

Reste u. Restbestände

von Waren aller Art

≡ spottbillig ≡

Besonders günstige Angebote in Damen-Konfektion

Paletots, Kimonos, Kostüme, Röcke,
Kleider, Blusen, Morgenröcke,
Matinees, Rockseide und
Kinder-Gardaroben,
Knaben-Paletots und Anzüge.

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstr. 22/23.

Halle a. S.

Gr. Ulrichstr. 22/23



Paul Ehlert
vorm. Aug. Perl.
Spezial-Haus
für
Glas, Porzellan,
Haus- und Küchengeräte.

Aus frischer Sendung empfehle ich:

Ochsenmausalat in Gelee,	Pfund nur 1,— Mk.
Ochsenpöckelfleisch (feinster Aufschnitt)	Pfund 1,— Mk.
Nordsee-Krabben in Dosen	za. 1/2 Pfd.-Dose 50 Pfg.
Hering in Gelee in Dosen,	za. 1 Pfd.-Dose 40 Pfg.
Mal, weiss, in Gelee in Dosen	za. 1 Pfd.-Dose 98 Pfg.

Sardellenbutter, Lachsbutter, Anchovypaste.

Ferner allerfeinsten

Echten Schweizerkäse	Frühstücks-Käsechen
Vollfett Tilsiter Käse	Pa. Limburger
Fromage de Brie	Dochfeinen deutschen Käse
Roquefort (in Fort.-Stücken)	Camembert in Schachteln

in bekannt schmackhafter Ware zu billigsten Preisen.

Paul Kulicke, Merseburg.

Vindenstr. 19. Gute Karststr. Teleph. 336.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Nähmaschinen-
Reparaturen führt fadengleich aus
Oskar Baar, Gutenbergstr. 9.

Mehrere gut gearbeitete
Sofas in Plüsch und Stoff
werden zu billigen Preisen verkauft
A. E. Faid, Wannerstraße 8.

Responsible Redaktion, Druck und Verlag von E. Köhner, Merseburg.



Mann und Frau sind eins

in ihrem Urteil über die vorzügliche

Pflanzenbutter-
Margarine, Marke

Cocosa

Man lobt sie allgemein. Cocosa kommt
feinster Molkereibutter gleich, obwohl
sie viel billiger ist.
Ein Versuch überzeugt.

Bestandteile: Das Fruchtmark der
Cocosnuss (Cocosin) Milch
und Eigelb.

Überall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten:
Jürgens & Prinzen, G. m. b. H.
Goch (Rhld.)

Achtung!
Empfehle frisches fettes junges
Roskfleisch
a Pfd. 85 Pfg.
W. Naundorf, Liefer Keller

Hartes
Steuilmacher-Abfallholz
(a Nord 40 Pf) verkauft
A. Wiemann, Ob. Breite Str. 6.

Aus dem Leserkreise.

Für die Einwendungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber die volle Verantwortung. Anonyme Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Die elektrische Fernbahn Merseburg-Mücheln.
Von einer großen Anzahl Bürger, non tanto Geschäftsleute, mich genähmte und mit allen Mitteln angeheißt, daß die Bahn in das Stadlintergeleitet und zwar, wie das Bergmannsche Eisenprojekt es will, von der Raumburger Straße am Torgau entlang, in die Oberbreitstraße, Breitenstraße, Hofmarkt, wichtig des Wartplatzes auf den Entzplan und durch die Gerhartstraße wieder zur Raumburger Straße. Daß die Unterführung durch das Zentrum der Stadt gehen soll, ist mir nur für die G. schätzlich, sondern auch den künftigen Anwohnern der Bahnlinie dielektisch angenehm, doch sollen sich die Erkeren — die Geschäftleute — nicht allzu großen Hoffnungen hingeben und glauben, daß nachher alle Häuser von hier umliegend nur noch dielektischen Geschäftleuten, wie sie sich in unmittelbarer Nähe der Elektrischen befinden und die ferneren Liegenden haben ihrer Kaufkraft beraubt beginn neue Kunden nicht mehr hinzukommen werden.

Über die Merseburger Verhältnisse ist ferner, wird gegeben müssen, daß sich der geschäftliche Verkehr durch die Bahn ganz und gar nicht vermindern wird, unser künftiges Publikum läuft, ohne Rücksicht auf die Gelegenheit, vorwärts, wo es am besten faßt und wenn es von einem zum anderen Ende der Stadt sein sollte. Wie viel Leute haben heute noch, nachdem sie schon lange in andere Stadlinterorte verziehen sind und es dort auch nicht an guten Geschäftsmännern, ihre alten geschäftlichen Verbindungen aufrecht erhalten, und so wird es lange noch bleiben und auch das Banvolk wird diese Grundfälle hinbringen, trotz der Stadlinter. Welche Nachteile eine solche Stadlinterbahn über den Anwohnern bringen würde, darüber mögen sie sich bei den Anliegern der Straßen Auskunft holen, welche an der Halle-Merseburger Straße wohnen, die Wege haben nicht dielektisch sein, und dort sind die Straßenverhältnisse weit besser, als die für das neue Projekt. Es sei nochmals hervorzuheben, daß es unangenehm ist, den Verkehr in die Stadt zu leiten, aber die engen Straßen und der sehr harte Verkehr dort, namentlich in der Gerhartstraße, lassen zur Zeit an ihre Verlegung sofort nicht denken. Die Unterführung der Linie durch die Raumburgerstraße nach Mücheln dürfte wenig vorteilhaft sein. Dem Schließungs- und mehr noch dem Geschäftlichen wäre es ja sehr willkommen, doch denken wir an das Rathaus „Belvedere“, welches sich in gleicher Lage zur Bahn befindet, wie wenig Leute dort ein- oder aussteigen und diese auch nur bei schlechtem Wetter. Möglich ist es mit dieser Linie in Bezug auf das Geschäftliche sein. Demwegen kann man doch ein solches Projekt nicht propagieren. Anders dürfte es mit der Linie durch die Weigensfelder Straße ausfallen. Dort befindet sich bereits eine sehr harte Verflechtung das ganze Viertel ist noch sehr unangenehm und es wird noch von ganz besonderer Wichtigkeit und dem dortigen Projekt durchaus günstig ist, ist die sichere Aussicht auf baldige Unterführung der Gasse unter der Eisenbahnlinie Merseburg-Corbüsch. Bei den heutigen Ver-

kehrsverhältnissen, besonders durch die Automobile, ist eine Verflechtung dringend notwendig.

Zum Glück sind sich unsere künftigen Behörden auch schon darüber einig geworden, der Unterführung durch die Weigensfelder Straße den Vorzug zu geben.
Bau zur Hauptstraße! Es ist von der Stadlinterverwaltung den Unternehmern — Ichwar auf Verlegung des künftigen Verkehrsweges — zur Klärung gemacht worden, bei Unterführung der Projekte auf alle Fälle einen Vorzug auf die jüdische Linie Merseburg-Galle zu vermeiden, um, wie man annimmt, eine Unterführung des aus dem Geleiseleite einströmenden Bahnliftes nach Halle zu verhindern oder mindestens zu erschweren. Dieser Gedanke ist großartig und in seine Verwirklichung einig. Jede Stadt, mag sie klein oder groß sein, ist befreit, und sie muß es sein, jedweden Verkehr zu fördern und zu erleichtern, es müssen unter Umständen zu dem Zwecke neue Straßen durchgehoben, alte erweitert und verlegt werden oder man sonst noch für notwendig befinden wird, muß geschieden. Auch Merseburg hat darin mit der Stadlinterverwaltung, H. Ritterstraße und Sinterplan einen Ausblick noch bestehenden Vorzug gemacht. Daß man aber bei Erweiterung des Straßenanbanes eine Verbindung mit vorhandenen Linien möglichst verhindert, wird vielen Leuten, die außerhalb der Geschäftsmittel stehen, ganz unverständlich sein. Deshalb soll wegen einiger Geschäftsmänner eine Einrichtung verhindert werden, die einem großen Teil der künftigen Einwohner zu Quantität und Nutzen bringt? Der ganze künftige Stadlinter und der weitaus der Eisenbahn liegende Teil werden es entschließen mit Freude begrüßen, wenn die Linie vom Torgau durch die Halle nach der Weigensfelderstraße weitergeführt würde. Es wäre doch eigentlich ein Unheil, daß man, trotzdem hier zwei elektrische Straßenbahnen existieren, noch nicht einmal von einem Ende der Stadt nach dem anderen fahren könnte. Es mag ausgehen werden, daß es Fälle geben wird, wo dieser oder jener Käufer mehr oder weniger fähig, als es ohne diese Verbindung etwa gegeben wäre, aber das ist kein Grund, dem größten Teil der Subventionen entgegen zu gehen. Das wäre geradezu ein Rückschritt in der Kommunalpolitik. Denken Sie nur, verkehrte Leute im Säben und Weiser, wie schön es wäre, wenn Sie von Ihren Anliegern nach Villen, Schloßpark, Ummendorf, Hofgarten oder Halle mit der Elektrischen bis nahe vor die Tür oder so ziemlich bis zur Nähe Ihrer Wohnung fahren könnten, oder, wie schon in der Besprechung am letzten Sonnabend zum Ausdruck kam, wenn kranke Personen in das Krankenhaus aufgenommen werden sollen oder von dort zurückkommen, und sie können den größten Teil ihres Weges im Wagen zurücklegen, wäre das nicht eine Wohltat? Und das alles soll wegen der Vorzüge um den Verlust einiger Kunden verhindert werden? Und die Bewohner des Nordens unserer Stadt haben ein Interesse an dem Zustandekommen dieses Projektes. Auf dem Stadlinterleben ruhen Angehörige von ihnen, die Blüher der Städte sind oft ältere Leute, welchen ein weiter Weg beschwerlich wird, die Straßenbahn mit der sie befragen auf Ziel bringen. Auch die Kinder der an der Straße oder deren Nähe liegenden Vergnügungsorte warten schon darauf, in die Elektrische steigen zu können, um die Stadlinterleben und das Licht zu vor Straßenschau zu bestaunen. Darum, es gibt eine Fülle von Anlässen, welche die Benutzung der durchgehenden Bahnlifte erwünscht oder sogar notwendig erscheinen lassen, darum sollte jetzt die Gelegenheit ergriffen und den Wünschen des weitaus größten Teiles der künftigen Einwohner Rechnung getragen werden. Ist einmal der Vorzug verpönt, dann können wir lange auf eine spätere Durchführung warten.
Zum Schluß kann noch die Hoffnung ausgesprochen werden, daß auch die in dieser Sache maßgebenden Personen und Korporationen erkennen werden, welches Projekt der Anlage der Bahn jetzt unserer Bürger Annehmlichkeiten und Vorteile bringt.
Für die Unterführung einzelner Verine geht uns von Herrn Gehrt, einem Mitgliede des unangenehmlichen Vereins, folgende Betätigung zur Veröffentlichung und Beachtung an: Das deutsche Volk hat sich zu hoher Kultur emporgearbeitet und zu kräftigem Wohlstand. In diesen mühseligen Dingen zu erhalten, ist ihm nicht so leicht, was aber war ein Fehler, denn man wurde dadurch vertrieben. Die Weigensfelder wurden schmücker, der menschliche Geist hatte keine Weigensfelder mehr und verwarf damit in ebenes Bestehen. Da der Geist notwendig immer Beschäftigung haben muß, so verließ er auf die sinnliche Lust und schwächte denselben. Raffen wir uns da nicht an, so können wir erleben, daß eine römische Kaiserzeit an die Tagesordnung kommen muß. Die Kirche hat hier die Aufgabe, darauf aufmerksam zu machen und sich nicht bloß zu lassen von dem Wahngedanke der Sozialdemokratie, in dem Ziel zu bestehen, die sie schwindend sein, und sie wird die Genugtuung haben, es zu erreichen. Gemäß ist das größte Ziel ausgeführt zu verlangen, weil es keinen Gewinn bringt und sich nur auf den immensalen Menschen beschützt, aber um zu befehlender ist es, wenn es erreicht wird. Der Tanz um das goldene Kalb ist härter denn je, die Genugtuung und Bitterkeit nehmen zu. Jedem Vaterlandsfreunde wird das bange. Die stützenden Mächte dürfen niemals außer Acht gelassen werden, während es darin bei den Kindern, so müssen diese eigenmächtig gerigt werden. Nicht verdrängen darf man, sondern werden muß man und den Genutinnen pflegen, kann werden die Schächer, die am Markt unser Volksteilens gehen, gehilt werden können. In der sozialen Weltgebung ist damit der Anfang gemacht, um ein richtiges Verständnis zu erlangen, muß durch Wortführung dahin gebracht werden, was die Wohlthäter herangezogen werden müssen. Es haben die Aufgabe, daran anzuhängen. Für unser Volk ist es eine Schmach, wenn die gesunden Kräfte, die in demselben lebendig sind, vertümmeln sollten. Darum alle Mann an Bord und brütete jeder, was es heißt: Genugtuung sein. Geschäftliche und Politische Angelegenheiten müssen mit dabei fester omeinander stehen. Handeln wir so, dann werden wir in allem die Kräfte Gottes wirken lassen.

zu bestaunen. Darum, es gibt eine Fülle von Anlässen, welche die Benutzung der durchgehenden Bahnlifte erwünscht oder sogar notwendig erscheinen lassen, darum sollte jetzt die Gelegenheit ergriffen und den Wünschen des weitaus größten Teiles der künftigen Einwohner Rechnung getragen werden.

Ist einmal der Vorzug verpönt, dann können wir lange auf eine spätere Durchführung warten.
Zum Schluß kann noch die Hoffnung ausgesprochen werden, daß auch die in dieser Sache maßgebenden Personen und Korporationen erkennen werden, welches Projekt der Anlage der Bahn jetzt unserer Bürger Annehmlichkeiten und Vorteile bringt.
Für die Unterführung einzelner Verine geht uns von Herrn Gehrt, einem Mitgliede des unangenehmlichen Vereins, folgende Betätigung zur Veröffentlichung und Beachtung an: Das deutsche Volk hat sich zu hoher Kultur emporgearbeitet und zu kräftigem Wohlstand. In diesen mühseligen Dingen zu erhalten, ist ihm nicht so leicht, was aber war ein Fehler, denn man wurde dadurch vertrieben. Die Weigensfelder wurden schmücker, der menschliche Geist hatte keine Weigensfelder mehr und verwarf damit in ebenes Bestehen. Da der Geist notwendig immer Beschäftigung haben muß, so verließ er auf die sinnliche Lust und schwächte denselben. Raffen wir uns da nicht an, so können wir erleben, daß eine römische Kaiserzeit an die Tagesordnung kommen muß. Die Kirche hat hier die Aufgabe, darauf aufmerksam zu machen und sich nicht bloß zu lassen von dem Wahngedanke der Sozialdemokratie, in dem Ziel zu bestehen, die sie schwindend sein, und sie wird die Genugtuung haben, es zu erreichen. Gemäß ist das größte Ziel ausgeführt zu verlangen, weil es keinen Gewinn bringt und sich nur auf den immensalen Menschen beschützt, aber um zu befehlender ist es, wenn es erreicht wird. Der Tanz um das goldene Kalb ist härter denn je, die Genugtuung und Bitterkeit nehmen zu. Jedem Vaterlandsfreunde wird das bange. Die stützenden Mächte dürfen niemals außer Acht gelassen werden, während es darin bei den Kindern, so müssen diese eigenmächtig gerigt werden. Nicht verdrängen darf man, sondern werden muß man und den Genutinnen pflegen, kann werden die Schächer, die am Markt unser Volksteilens gehen, gehilt werden können. In der sozialen Weltgebung ist damit der Anfang gemacht, um ein richtiges Verständnis zu erlangen, muß durch Wortführung dahin gebracht werden, was die Wohlthäter herangezogen werden müssen. Es haben die Aufgabe, daran anzuhängen. Für unser Volk ist es eine Schmach, wenn die gesunden Kräfte, die in demselben lebendig sind, vertümmeln sollten. Darum alle Mann an Bord und brütete jeder, was es heißt: Genugtuung sein. Geschäftliche und Politische Angelegenheiten müssen mit dabei fester omeinander stehen. Handeln wir so, dann werden wir in allem die Kräfte Gottes wirken lassen.

Reklameteil.



Die Osram-Lampe erhielt auf der Brüsseler Weltausstellung die höchste Auszeichnung - den Grand-Prix!

Durch die Elektrizitäts-Werke und Installations-Geschäfte zu beziehen. Auer-Gesellschaft, Berlin O. 17

Der von der Firma Allgemeine Elektrische Gesellschaft in Berlin angefertigte Entwurf zur Herstellung einer elektrischen Kleinbahn von Merseburg nach Mücheln, soweit der hiesige Gemeindegemeindebezirk in Frage kommt, liegt in Gemäßheit des § 17 des Gesetzes über Kleinbahnen vom 28. April 1892 an 17. d. Mts. ab 14 Tage lang im Kommunalbüro hier zu Jedermanns Einsicht offen.
Während der Offenlegung kann jeder Beteiligte im Umfang seiner Zuständigkeiten Einwendungen gegen den Plan erheben (Ermolde Einwendungen sind) bei dem Herrn Königlichen Landrat hier schriftlich einzureichen oder zu Protokoll zu geben.
Merseburg, den 15. November 1910
Der Magistrat

Schwellenverkauf.
Am 19. November 1910 von 9 Uhr vormittags ab sollen auf Wohnplatz Merseburg 160 bis 180 Stück unbrauchbare Eisenbahn-Schwellen und 3890 Holz, im Brauchbare Eisenbahn-Schwellen gegen Bargzahlung weitgehend verkauft werden.
Der Vorstand
der Betriebsinspektion I. Halle a. E.

Zwangsvorstellung.
Sonabend den 19. November, vormittags 10 Uhr,

verkauere ich in der „Goldnen Regel“ hier za. 80 Flaschen Rot- und Weisswein, 1 Nähmaschine, versch. zum Teil neue Möbel, als: 2 Kleiderschränke, 2 Vertikows, 1 Sofa, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Damenschreibtisch u. 1 Trumeaux

Merseburg, den 17. November 1910.
Tauschitz, Gerichtsvollzieher.

Freundliche Stube zu vermieten in d. 1. Januar ab später zu beziehen
Krautzstraße 6.

Puppen
gekleidet und ungekleidet
Bälge Köpfe Perücken Arme Beine
Schuhe Strümpfe Kleider Hüte
kaufen Sie billig und gut bei
Hans Käther
Markt 20.
Reparaturen a. Kugelgelenkpuppen
werden prompt und billig ausgeführt.

Gotthardstraße 39
1. Etage ganz oder geteilt
sofort zu beziehen.

Wohnung, 2 Stuben, 3 Kammern
Barten, zu vermieten und 1. Januar ab
eher zu beziehen
Krautzstraße 67.

Stube mit Zubehör
für einzelne Frau sofort zu vermieten
Der Altenburg 18

Brauhausstrasse 8
1. Etage, 3 Stuben und Zubehör,
1. Januar zu beziehen. Näheres
Som 9. 11.

Zwei Wohnungen
im Hause von 840 und 860 Mk. sind in der Nähe des Seminars Hofes zu vermieten und 1 April zu beziehen. Wo? sagt die Erped. d. Blattes

Stube, Kammer, Küche und Zubehör der 1. Januar 1911 oder früher zu beziehen. Wo? sagt die Erped. d. Blattes

Wohnung, 2. et. Kammer, Küche
galtler sofort zu vermieten. Preis 250 Mk.
Noster Feldweg 4, Ede. Oststr. Nr. 11

Gut möbliertes Zimmer
für zu vermieten
Deutsche 15. I.

1-2 unabhängige junge Damen finden
freundl. möbliertes Zimmer
mit oder ohne bürgerlichen Mittagstisch.
zu erfragen in der Erped. d. Bl.

Bessere Schlafstelle offen
Zehnbreite 23.
In beliebiger Straße ist ein
kleines Wohnhaus m. Laden
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
event. der Laden zu verpachten. Off. Off.
Bitte unter A B 100 in der Erped. d. Bl.
beantworten.

von einem in demselben Hause zu vermieten
ein Darlehen für sofort geteilt.
Werte Offerten unter A an die Erped. d. Bl. erheben

Kämme,
welche sich nur zur Westseite eignen, im
Zentrum der Stadt a. d. Oststr. erheben
in der Erped. d. Bl. unter A B 100.

In meinem diesjährigen
Weihnachts-Verkauf

empfehle ich aussergewöhnlich billig nachstehende Sonder-Angebote:

Reinwollene Cheviots
 88-89 cm breit, in schwarz und marine
 Meter **98 Pf.**

Reinwollene Double-Cheviots
 110 cm breit, in allen Farben
 Meter **1 50**

Reinwollene ganz schwere Kostüm-Cheviots
 110 cm breit
 Meter **2 55**

Grosse Posten bessere Kleiderstoffe,

welche in vollständigen Sortimenten nicht mehr vorhanden sind, besonders in Serien eingeteilt und auf Tischen im Lichthof meines Lokals extra billig zum Verkauf gelegt:

Kleiderstoffe			Blusenstoffe			Seidenstoffe		
Serie	I	II	Serie	I	II	Serie	I	II
	1 25	1 50		0 75	1 25		1 25	2 25
					1 75			3 00

Reste, Coupons, Noppen, knappen Massen besonders billig.

Otto Dobkowitz, Merseburg, Entenplan 11.

Ein fast neues Koboldhaus,
 Brandstätte (80) Pl., ist unter dem Kranz,
 Fasswerk zu verk. 3. Entenplan 3
3 1/2 Morgen Rübenkraut
 sind zu verkaufen. Trichter 23
2 Läuferschweinechen
 verkauft. Krautstraße 6
Ein Schlachteschwein
 zu verkaufen. Dörtenstraße 6

**Gute mehrlache Speise-
 Kartoffeln und Salate**
 verkauft im ganzen und einzeln
Frau Anna Wippich
 Auch sind mehrere Handet leere Käse
 (Käseflöhen) abzugeben. D D
Edeltannenzweig
 zum Decken und Binden empfiehlt
G. Ringel, Gasthof grüne Linde.

Edeltannenzweig
 zum Decken und Binden empfiehlt
 im Decken gibt ab Unter-Rittenberg 51,
 in Bismarck's Gut
Edeltannenzweig
 zum Decken und Binden empfiehlt
G. Ringel, Gasthof grüne Linde.

**Freitag und Sonnabend
 Fischverkauf**
 am Gotthardsteich.
Speise-Kartoffeln,
 die hier und auf Sandböden gewachsen
 sind, sind zu verkaufen.
Freitag, Große Ritterstraße 7.

Kränze
 in reicher Auswahl zu billigsten Preisen
 empfiehlt
Gärtner O. Schwarz, Nordstr. 2.
 Empfohlen
**Schweinefleisch, Kalbfleisch
 Freitag frische Wurst.**
 Baummann, Althofstraße 37

Edeltannenzweig
 zum Decken und Binden empfiehlt
G. Ringel, Gasthof grüne Linde.

Edeltannenzweig
 zum Decken und Binden empfiehlt
 im Decken gibt ab Unter-Rittenberg 51,
 in Bismarck's Gut
Edeltannenzweig
 zum Decken und Binden empfiehlt
G. Ringel, Gasthof grüne Linde.

**Freitag und Sonnabend
 Fischverkauf**
 am Gotthardsteich.
Speise-Kartoffeln,
 die hier und auf Sandböden gewachsen
 sind, sind zu verkaufen.
Freitag, Große Ritterstraße 7.

"Philharmonie"
 Etablissement „Strandschlosschen“.
 Sonntag den 20. Novbr. (Eoten-
 fest), abends punkt 8 Uhr,
Theater-Abend.
 Zur Aufführung gelangt:
Marianne,
 ein Weib aus dem Volke.
 Schauspiel aus dem Volksleben in
 5 Aufzügen von Dennery u. Wallant
 Einladungen ergehen nicht.
 Dies unsere letzten Götzen zur
 gütlichen Kenntnis.
 Programm am Eingang.
 Der Vorstand

Edeltannenzweig
 zum Decken und Binden empfiehlt
G. Ringel, Gasthof grüne Linde.

Edeltannenzweig
 zum Decken und Binden empfiehlt
 im Decken gibt ab Unter-Rittenberg 51,
 in Bismarck's Gut
Edeltannenzweig
 zum Decken und Binden empfiehlt
G. Ringel, Gasthof grüne Linde.

**Freitag und Sonnabend
 Fischverkauf**
 am Gotthardsteich.
Speise-Kartoffeln,
 die hier und auf Sandböden gewachsen
 sind, sind zu verkaufen.
Freitag, Große Ritterstraße 7.

**Sport-Club
 "Germania"**
 hält Sonntag den 20. November
 (Eotenfest) abends 8 Uhr an
 im Etablissement „Garten-
 feien“
Theaterabend
 ab. Zur Aufführung gelangt
„Der Wilderer.“
 Zu recht zahlreichen Besuch
 ladet ergebenst ein.
 Der Vorstand.

Edeltannenzweig
 zum Decken und Binden empfiehlt
G. Ringel, Gasthof grüne Linde.

Edeltannenzweig
 zum Decken und Binden empfiehlt
 im Decken gibt ab Unter-Rittenberg 51,
 in Bismarck's Gut
Edeltannenzweig
 zum Decken und Binden empfiehlt
G. Ringel, Gasthof grüne Linde.

**Freitag und Sonnabend
 Fischverkauf**
 am Gotthardsteich.
Speise-Kartoffeln,
 die hier und auf Sandböden gewachsen
 sind, sind zu verkaufen.
Freitag, Große Ritterstraße 7.

7. Ziehung 5. Klasse 223. Kgl. Preuss. Lotterie.
 Ziehung vom 15. November vormittags.
 Nur die Gewinne über 200 Mark sind den betreffenden Nummern
 (Ohne Gewähr.) in Klammern beigefügt.
 (Nachdruck verboten.)

15 100 [1000] 33 [500] 221 58 [600] 87 725 1014 20 [1000] 378	504 693 [1000] 2067 112 447 738 894 938 3001 191 87 565 4023 291	338 [500] 3775 334 [1000] 5012 60 218 486 620 738 6003 107 44 7106	5012 60 218 486 620 738 6003 107 44 7106
1074 133 253 [500] 84 474 884 965 1102 78 212 587 12067 145 74	90 320 459 595 623 841 13061 139 376 500 6 999 14086 223 309 523 608	64 [1000] 47 13504 353 351 [500] 653 72 16053 811 38 [1000] 17603	293 447 496 13520 347 [1000] 443 79 81629 87 471 [500] 509 62 [500] 819
32 692 853 72 890 915	4012 72 871 816 46 988 4101 123 250 [1000] 68 400 596 704 582	42018 288 [500] 483 680 823 838 43316 [1000] 344 622 836 44132 [500]	43183 63 806 725 75 46007 511 [1000] 42 3000 631 47051 287
99 429 690 [1000] 852 [500] 62 [1000] 987 20 45143 [1000] 284 929 81 [500]	488 586 68 804 6 20 977 49056 174 [500] 611 772 974	600 610 689 8601 911 51437 96 305 841 745 61 55144 222 44 698 727	79 80 32 65005 36 35 353 83 234 69 751 884 920 57678 390 487 565 601
806 29 251 29 22 291 12 32 721 90 917 [500] 65 [1000] 374 418 70	553 889 412 [500] 561 99 704 518 965 34 [1000] 135 449 626 921 63	87 640 714 807 24 63259 834 858 784 [500] 397 61022 395 343 70 79	84 73 64 615224 429 311 15 711 933 66407 6 399 519 62 608 43 917 43
42 672 29 50 409 73 34 [1000] 817 918 11 61844 [500] 225 [1000] 328	42 38 50 12 [1000] 70 81 710 [1000] 898 918 74 [500] 44 69444 42 105 01	413 611 502 [500]	70499 603 [1000] 88 611 45 747 90 821 71342 487 [1000] 38 [1000]
47 755 312 61 814 91 950 72163 76 392 [1000] 348 [1000] 549 36 72	620 67 73166 242 357 30 [1000] 820 74085 45 371 325 609 61 516 701 918	801 753 325 42 93 1066 827 72690 312 937 74 77374 814 1590 7 8317	500 79198 [1000] 331 68 820 350 658 73 709 11 826
428 515 817 83 [1000] 727 [1000] 82117 63 208 114 83078 [500] 000	100 254 432 89 249 84297 302 850 [1000] 81 372 388 987 878 804 896	68 678 883 [1000] 86148 854 561 92 [1000] 431 782 388 987 878 804 896	1001 417 584 88256 319 442 73 89156 72 389 [1000] 44
90069 488 739 897 [1000] 92499 489 215 67 78 886 92183 228	71 812 446 93023 112 270 876 423 23 71 79 [1000] 68 94198 [3000] 230	323 623 55 95029 39 62 101 472 [500] 664 44 [1000] 56 723 388 806 95	806 29 251 29 22 291 12 32 721 90 917 [500] 65 [1000] 374 418 70
42 672 29 50 409 73 34 [1000] 817 918 11 61844 [500] 225 [1000] 328	42 38 50 12 [1000] 70 81 710 [1000] 898 918 74 [500] 44 69444 42 105 01	413 611 502 [500]	70499 603 [1000] 88 611 45 747 90 821 71342 487 [1000] 38 [1000]
47 755 312 61 814 91 950 72163 76 392 [1000] 348 [1000] 549 36 72	620 67 73166 242 357 30 [1000] 820 74085 45 371 325 609 61 516 701 918	801 753 325 42 93 1066 827 72690 312 937 74 77374 814 1590 7 8317	500 79198 [1000] 331 68 820 350 658 73 709 11 826
428 515 817 83 [1000] 727 [1000] 82117 63 208 114 83078 [500] 000	100 254 432 89 249 84297 302 850 [1000] 81 372 388 987 878 804 896	68 678 883 [1000] 86148 854 561 92 [1000] 431 782 388 987 878 804 896	1001 417 584 88256 319 442 73 89156 72 389 [1000] 44
90069 488 739 897 [1000] 92499 489 215 67 78 886 92183 228	71 812 446 93023 112 270 876 423 23 71 79 [1000] 68 94198 [3000] 230	323 623 55 95029 39 62 101 472 [500] 664 44 [1000] 56 723 388 806 95	806 29 251 29 22 291 12 32 721 90 917 [500] 65 [1000] 374 418 70
42 672 29 50 409 73 34 [1000] 817 918 11 61844 [500] 225 [1000] 328	42 38 50 12 [1000] 70 81 710 [1000] 898 918 74 [500] 44 69444 42 105 01	413 611 502 [500]	70499 603 [1000] 88 611 45 747 90 821 71342 487 [1000] 38 [1000]
47 755 312 61 814 91 950 72163 76 392 [1000] 348 [1000] 549 36 72	620 67 73166 242 357 30 [1000] 820 74085 45 371 325 609 61 516 701 918	801 753 325 42 93 1066 827 72690 312 937 74 77374 814 1590 7 8317	500 79198 [1000] 331 68 820 350 658 73 709 11 826
428 515 817 83 [1000] 727 [1000] 82117 63 208 114 83078 [500] 000	100 254 432 89 249 84297 302 850 [1000] 81 372 388 987 878 804 896	68 678 883 [1000] 86148 854 561 92 [1000] 431 782 388 987 878 804 896	1001 417 584 88256 319 442 73 89156 72 389 [1000] 44
90069 488 739 897 [1000] 92499 489 215 67 78 886 92183 228	71 812 446 93023 112 270 876 423 23 71 79 [1000] 68 94198 [3000] 230	323 623 55 95029 39 62 101 472 [500] 664 44 [1000] 56 723 388 806 95	806 29 251 29 22 291 12 32 721 90 917 [500] 65 [1000] 374 418 70
42 672 29 50 409 73 34 [1000] 817 918 11 61844 [500] 225 [1000] 328	42 38 50 12 [1000] 70 81 710 [1000] 898 918 74 [500] 44 69444 42 105 01	413 611 502 [500]	70499 603 [1000] 88 611 45 747 90 821 71342 487 [1000] 38 [1000]
47 755 312 61 814 91 950 72163 76 392 [1000] 348 [1000] 549 36 72	620 67 73166 242 357 30 [1000] 820 74085 45 371 325 609 61 516 701 918	801 753 325 42 93 1066 827 72690 312 937 74 77374 814 1590 7 8317	500 79198 [1000] 331 68 820 350 658 73 709 11 826
428 515 817 83 [1000] 727 [1000] 82117 63 208 114 83078 [500] 000	100 254 432 89 249 84297 302 850 [1000] 81 372 388 987 878 804 896	68 678 883 [1000] 86148 854 561 92 [1000] 431 782 388 987 878 804 896	1001 417 584 88256 319 442 73 89156 72 389 [1000] 44
90069 488 739 897 [1000] 92499 489 215 67 78 886 92183 228	71 812 446 93023 112 270 876 423 23 71 79 [1000] 68 94198 [3000] 230	323 623 55 95029 39 62 101 472 [500] 664 44 [1000] 56 723 388 806 95	806 29 251 29 22 291 12 32 721 90 917 [500] 65 [1000] 374 418 70
42 672 29 50 409 73 34 [1000] 817 918 11 61844 [500] 225 [1000] 328	42 38 50 12 [1000] 70 81 710 [1000] 898 918 74 [500] 44 69444 42 105 01	413 611 502 [500]	70499 603 [1000] 88 611 45 747 90 821 71342 487 [1000] 38 [1000]
47 755 312 61 814 91 950 72163 76 392 [1000] 348 [1000] 549 36 72	620 67 73166 242 357 30 [1000] 820 74085 45 371 325 609 61 516 701 918	801 753 325 42 93 1066 827 72690 312 937 74 77374 814 1590 7 8317	500 79198 [1000] 331 68 820 350 658 73 709 11 826
428 515 817 83 [1000] 727 [1000] 82117 63 208 114 83078 [500] 000	100 254 432 89 249 84297 302 850 [1000] 81 372 388 987 878 804 896	68 678 883 [1000] 86148 854 561 92 [1000] 431 782 388 987 878 804 896	1001 417 584 88256 319 442 73 89156 72 389 [1000] 44
90069 488 739 897 [1000] 92499 489 215 67 78 886 92183 228	71 812 446 93023 112 270 876 423 23 71 79 [1000] 68 94198 [3000] 230	323 623 55 95029 39 62 101 472 [500] 664 44 [1000] 56 723 388 806 95	806 29 251 29 22 291 12 32 721 90 917 [500] 65 [1000] 374 418 70
42 672 29 50 409 73 34 [1000] 817 918 11 61844 [500] 225 [1000] 328	42 38 50 12 [1000] 70 81 710 [1000] 898 918 74 [500] 44 69444 42 105 01	413 611 502 [500]	70499 603 [1000] 88 611 45 747 90 821 71342 487 [1000] 38 [1000]
47 755 312 61 814 91 950 72163 76 392 [1000] 348 [1000] 549 36 72	620 67 73166 242 357 30 [1000] 820 74085 45 371 325 609 61 516 701 918	801 753 325 42 93 1066 827 72690 312 937 74 77374 814 1590 7 8317	500 79198 [1000] 331 68 820 350 658 73 709 11 826
428 515 817 83 [1000] 727 [1000] 82117 63 208 114 83078 [500] 000	100 254 432 89 249 84297 302 850 [1000] 81 372 388 987 878 804 896	68 678 883 [1000] 86148 854 561 92 [1000] 431 782 388 987 878 804 896	1001 417 584 88256 319 442 73 89156 72 389 [1000] 44
90069 488 739 897 [1000] 92499 489 215 67 78 886 92183 228	71 812 446 93023 112 270 876 423 23 71 79 [1000] 68 94198 [3000] 230	323 623 55 95029 39 62 101 472 [500] 664 44 [1000] 56 723 388 806 95	806 29 251 29 22 291 12 32 721 90 917 [500] 65 [1000] 374 418 70
42 672 29 50 409 73 34 [1000] 817 918 11 61844 [500] 225 [1000] 328	42 38 50 12 [1000] 70 81 710 [1000] 898 918 74 [500] 44 69444 42 105 01	413 611 502 [500]	70499 603 [1000] 88 611 45 747 90 821 71342 487 [1000] 38 [1000]
47 755 312 61 814 91 950 72163 76 392 [1000] 348 [1000] 549 36 72	620 67 73166 242 357 30 [1000] 820 74085 45 371 325 609 61 516 701 918	801 753 325 42 93 1066 827 72690 312 937 74 77374 814 1590 7 8317	500 79198 [1000] 331 68 820 350 658 73 709 11 826
428 515 817 83 [1000] 727 [1000] 82117 63 208 114 83078 [500] 000	100 254 432 89 249 84297 302 850 [1000] 81 372 388 987 878 804 896	68 678 883 [1000] 86148 854 561 92 [1000] 431 782 388 987 878 804 896	1001 417 584 88256 319 442 73 89156 72 389 [1000] 44
90069 488 739 897 [1000] 92499 489 215 67 78 886 92183 228	71 812 446 93023 112 270 876 423 23 71 79 [1000] 68 94198 [3000] 230	323 623 55 95029 39 62 101 472 [500] 664 44 [1000] 56 723 388 806 95	806 29 251 29 22 291 12 32 721 90 917 [500] 65 [1000] 374 418 70
42 672 29 50 409 73 34 [1000] 817 918 11 61844 [500] 225 [1000] 328	42 38 50 12 [1000] 70 81 710 [1000] 898 918 74 [500] 44 69444 42 105 01	413 611 502 [500]	70499 603 [1000] 88 611 45 747 90 821 71342 487 [1000] 38 [1000]
47 755 312 61 814 91 950 72163 76 392 [1000] 348 [1000] 549 36 72	620 67 73166 242 357 30 [1000] 820 74085 45 371 325 609 61 516 701 918	801 753 325 42 93 1066 827 72690 312 937 74 77374 814 1590 7 8317	500 79198 [1000] 331 68 820 350 658 73 709 11 826
428 515 817 83 [

Habe mich in
Halle a. S.,
Leipzigstr. 52 II,
nahe am Riebeckplatz,
als Spezialarzt für Fuss-
und Beinleiden

niedergelassen. Sprechstunde: normittags
täglich von 10-12, nachmittags am Montag
Mittwoch und Freitag von 4-6.

Dr. med. Laabs, Arzt

Wichtig! **Wichtig!**
Für Damen und Herren

ist 2-3 Tage in Metzberg, Cigarre 95-1
zu sprechen

Graphologie u. Phrenologie

aus Berlin
Dante aus der Handchrift und den
Gedanken; Charakter, Fertigkeit, Erfolg
mit verlässlicher Genauigkeit. Ein
Vestiblen aus den 1. Kreisen.

Tanz-Unterricht

erteilt für alle Kund- und Gesellschafts-
Tänze Damen und Herren besse: Stunden
in kleineren Kreisen

**Einzel-Unterricht zu jeder
gewünschten Zeit.**

Ergebenst

G. Ebeling, Tanzlehrer,

Schmale Str. 19, II.

Hubolds Restauration.

Schächterstr.

G. A. Köpfe, Ober-Bureau 3

7. Ziehung 5. Klasse 223. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 15. November nachmittags.

Nur die Gewinne über 20 Mark sind den betreffenden Nummern
in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr) (Nachdruck verboten)

61 423 478 798 2017 15 126 357 400 537 600 611 621 631 641 651 661 671 681 691 701 711 721 731 741 751 761 771 781 791 801 811 821 831 841 851 861 871 881 891 901 911 921 931 941 951 961 971 981 991 1001 1011 1021 1031 1041 1051 1061 1071 1081 1091 1101 1111 1121 1131 1141 1151 1161 1171 1181 1191 1201 1211 1221 1231 1241 1251 1261 1271 1281 1291 1301 1311 1321 1331 1341 1351 1361 1371 1381 1391 1401 1411 1421 1431 1441 1451 1461 1471 1481 1491 1501 1511 1521 1531 1541 1551 1561 1571 1581 1591 1601 1611 1621 1631 1641 1651 1661 1671 1681 1691 1701 1711 1721 1731 1741 1751 1761 1771 1781 1791 1801 1811 1821 1831 1841 1851 1861 1871 1881 1891 1901 1911 1921 1931 1941 1951 1961 1971 1981 1991 2001 2011 2021 2031 2041 2051 2061 2071 2081 2091 2101 2111 2121 2131 2141 2151 2161 2171 2181 2191 2201 2211 2221 2231 2241 2251 2261 2271 2281 2291 2301 2311 2321 2331 2341 2351 2361 2371 2381 2391 2401 2411 2421 2431 2441 2451 2461 2471 2481 2491 2501 2511 2521 2531 2541 2551 2561 2571 2581 2591 2601 2611 2621 2631 2641 2651 2661 2671 2681 2691 2701 2711 2721 2731 2741 2751 2761 2771 2781 2791 2801 2811 2821 2831 2841 2851 2861 2871 2881 2891 2901 2911 2921 2931 2941 2951 2961 2971 2981 2991 3001 3011 3021 3031 3041 3051 3061 3071 3081 3091 3101 3111 3121 3131 3141 3151 3161 3171 3181 3191 3201 3211 3221 3231 3241 3251 3261 3271 3281 3291 3301 3311 3321 3331 3341 3351 3361 3371 3381 3391 3401 3411 3421 3431 3441 3451 3461 3471 3481 3491 3501 3511 3521 3531 3541 3551 3561 3571 3581 3591 3601 3611 3621 3631 3641 3651 3661 3671 3681 3691 3701 3711 3721 3731 3741 3751 3761 3771 3781 3791 3801 3811 3821 3831 3841 3851 3861 3871 3881 3891 3901 3911 3921 3931 3941 3951 3961 3971 3981 3991 4001 4011 4021 4031 4041 4051 4061 4071 4081 4091 4101 4111 4121 4131 4141 4151 4161 4171 4181 4191 4201 4211 4221 4231 4241 4251 4261 4271 4281 4291 4301 4311 4321 4331 4341 4351 4361 4371 4381 4391 4401 4411 4421 4431 4441 4451 4461 4471 4481 4491 4501 4511 4521 4531 4541 4551 4561 4571 4581 4591 4601 4611 4621 4631 4641 4651 4661 4671 4681 4691 4701 4711 4721 4731 4741 4751 4761 4771 4781 4791 4801 4811 4821 4831 4841 4851 4861 4871 4881 4891 4901 4911 4921 4931 4941 4951 4961 4971 4981 4991 5001 5011 5021 5031 5041 5051 5061 5071 5081 5091 5101 5111 5121 5131 5141 5151 5161 5171 5181 5191 5201 5211 5221 5231 5241 5251 5261 5271 5281 5291 5301 5311 5321 5331 5341 5351 5361 5371 5381 5391 5401 5411 5421 5431 5441 5451 5461 5471 5481 5491 5501 5511 5521 5531 5541 5551 5561 5571 5581 5591 5601 5611 5621 5631 5641 5651 5661 5671 5681 5691 5701 5711 5721 5731 5741 5751 5761 5771 5781 5791 5801 5811 5821 5831 5841 5851 5861 5871 5881 5891 5901 5911 5921 5931 5941 5951 5961 5971 5981 5991 6001 6011 6021 6031 6041 6051 6061 6071 6081 6091 6101 6111 6121 6131 6141 6151 6161 6171 6181 6191 6201 6211 6221 6231 6241 6251 6261 6271 6281 6291 6301 6311 6321 6331 6341 6351 6361 6371 6381 6391 6401 6411 6421 6431 6441 6451 6461 6471 6481 6491 6501 6511 6521 6531 6541 6551 6561 6571 6581 6591 6601 6611 6621 6631 6641 6651 6661 6671 6681 6691 6701 6711 6721 6731 6741 6751 6761 6771 6781 6791 6801 6811 6821 6831 6841 6851 6861 6871 6881 6891 6901 6911 6921 6931 6941 6951 6961 6971 6981 6991 7001 7011 7021 7031 7041 7051 7061 7071 7081 7091 7101 7111 7121 7131 7141 7151 7161 7171 7181 7191 7201 7211 7221 7231 7241 7251 7261 7271 7281 7291 7301 7311 7321 7331 7341 7351 7361 7371 7381 7391 7401 7411 7421 7431 7441 7451 7461 7471 7481 7491 7501 7511 7521 7531 7541 7551 7561 7571 7581 7591 7601 7611 7621 7631 7641 7651 7661 7671 7681 7691 7701 7711 7721 7731 7741 7751 7761 7771 7781 7791 7801 7811 7821 7831 7841 7851 7861 7871 7881 7891 7901 7911 7921 7931 7941 7951 7961 7971 7981 7991 8001 8011 8021 8031 8041 8051 8061 8071 8081 8091 8101 8111 8121 8131 8141 8151 8161 8171 8181 8191 8201 8211 8221 8231 8241 8251 8261 8271 8281 8291 8301 8311 8321 8331 8341 8351 8361 8371 8381 8391 8401 8411 8421 8431 8441 8451 8461 8471 8481 8491 8501 8511 8521 8531 8541 8551 8561 8571 8581 8591 8601 8611 8621 8631 8641 8651 8661 8671 8681 8691 8701 8711 8721 8731 8741 8751 8761 8771 8781 8791 8801 8811 8821 8831 8841 8851 8861 8871 8881 8891 8901 8911 8921 8931 8941 8951 8961 8971 8981 8991 9001 9011 9021 9031 9041 9051 9061 9071 9081 9091 9101 9111 9121 9131 9141 9151 9161 9171 9181 9191 9201 9211 9221 9231 9241 9251 9261 9271 9281 9291 9301 9311 9321 9331 9341 9351 9361 9371 9381 9391 9401 9411 9421 9431 9441 9451 9461 9471 9481 9491 9501 9511 9521 9531 9541 9551 9561 9571 9581 9591 9601 9611 9621 9631 9641 9651 9661 9671 9681 9691 9701 9711 9721 9731 9741 9751 9761 9771 9781 9791 9801 9811 9821 9831 9841 9851 9861 9871 9881 9891 9901 9911 9921 9931 9941 9951 9961 9971 9981 9991 10001 10011 10021 10031 10041 10051 10061 10071 10081 10091 10101 10111 10121 10131 10141 10151 10161 10171 10181 10191 10201 10211 10221 10231 10241 10251 10261 10271 10281 10291 10301 10311 10321 10331 10341 10351 10361 10371 10381 10391 10401 10411 10421 10431 10441 10451 10461 10471 10481 10491 10501 10511 10521 10531 10541 10551 10561 10571 10581 10591 10601 10611 10621 10631 10641 10651 10661 10671 10681 10691 10701 10711 10721 10731 10741 10751 10761 10771 10781 10791 10801 10811 10821 10831 10841 10851 10861 10871 10881 10891 10901 10911 10921 10931 10941 10951 10961 10971 10981 10991 11001 11011 11021 11031 11041 11051 11061 11071 11081 11091 11101 11111 11121 11131 11141 11151 11161 11171 11181 11191 11201 11211 11221 11231 11241 11251 11261 11271 11281 11291 11301 11311 11321 11331 11341 11351 11361 11371 11381 11391 11401 11411 11421 11431 11441 11451 11461 11471 11481 11491 11501 11511 11521 11531 11541 11551 11561 11571 11581 11591 11601 11611 11621 11631 11641 11651 11661 11671 11681 11691 11701 11711 11721 11731 11741 11751 11761 11771 11781 11791 11801 11811 11821 11831 11841 11851 11861 11871 11881 11891 11901 11911 11921 11931 11941 11951 11961 11971 11981 11991 12001 12011 12021 12031 12041 12051 12061 12071 12081 12091 12101 12111 12121 12131 12141 12151 12161 12171 12181 12191 12201 12211 12221 12231 12241 12251 12261 12271 12281 12291 12301 12311 12321 12331 12341 12351 12361 12371 12381 12391 12401 12411 12421 12431 12441 12451 12461 12471 12481 12491 12501 12511 12521 12531 12541 12551 12561 12571 12581 12591 12601 12611 12621 12631 12641 12651 12661 12671 12681 12691 12701 12711 12721 12731 12741 12751 12761 12771 12781 12791 12801 12811 12821 12831 12841 12851 12861 12871 12881 12891 12901 12911 12921 12931 12941 12951 12961 12971 12981 12991 13001 13011 13021 13031 13041 13051 13061 13071 13081 13091 13101 13111 13121 13131 13141 13151 13161 13171 13181 13191 13201 13211 13221 13231 13241 13251 13261 13271 13281 13291 13301 13311 13321 13331 13341 13351 13361 13371 13381 13391 13401 13411 13421 13431 13441 13451 13461 13471 13481 13491 13501 13511 13521 13531 13541 13551 13561 13571 13581 13591 13601 13611 13621 13631 13641 13651 13661 13671 13681 13691 13701 13711 13721 13731 13741 13751 13761 13771 13781 13791 13801 13811 13821 13831 13841 13851 13861 13871 13881 13891 13901 13911 13921 13931 13941 13951 13961 13971 13981 13991 14001 14011 14021 14031 14041 14051 14061 14071 14081 14091 14101 14111 14121 14131 14141 14151 14161 14171 14181 14191 14201 14211 14221 14231 14241 14251 14261 14271 14281 14291 14301 14311 14321 14331 14341 14351 14361 14371 14381 14391 14401 14411 14421 14431 14441 14451 14461 14471 14481 14491 14501 14511 14521 14531 14541 14551 14561 14571 14581 14591 14601 14611 14621 14631 14641 14651 14661 14671 14681 14691 14701 14711 14721 14731 14741 14751 14761 14771 14781 14791 14801 14811 14821 14831 14841 14851 14861 14871 14881 14891 14901 14911 14921 14931 14941 14951 14961 14971 14981 14991 15001 15011 15021 15031 15041 15051 15061 15071 15081 15091 15101 15111 15121 15131 15141 15151 15161 15171 15181 15191 15201 15211 15221 15231 15241 15251 15261 15271 15281 15291 15301 15311 15321 15331 15341 15351 15361 15371 15381 15391 15401 15411 15421 15431 15441 15451 15461 15471 15481 15491 15501 15511 15521 15531 15541 15551 15561 15571 15581 15591 15601 15611 15621 15631 15641 15651 15661 15671 15681 15691 15701 15711 15721 15731 15741 15751 15761 15771 15781 15791 15801 15811 15821 15831 15841 15851 15861 15871 15881 15891 15901 15911 15921 15931 15941 15951 15961 15971 15981 15991 16001 16011 16021 16031 16041 16051 16061 16071 16081 16091 16101 16111 16121 16131 16141 16151 16161 16171 16181 16191 16201 16211 16221 16231 16241 16251 16261 16271 16281 16291 16301 16311 16321 16331 16341 16351 16361 16371 16381 16391 16401 16411 16421 16431 16441 16451 16461 16471 16481 16491 16501 16511 16521 16531 16541 16551 16561 16571 16581 16591 16601 16611 16621 16631 16641 16651 16661 16671 16681 16691 16701 16711 16721 16731 16741 16751 16761 16771 16781 16791 16801 16811 16821 16831 16841 16851 16861 16871 16881 16891 16901 16911 16921 16931 16941 16951 16961 16971 16981 16991 17001 17011 17021 17031 17041 17051 17061 17071 17081 17091 17101 17111 17121 17131 17141 17151 17161 17171 17181 17191 17201 17211 17221 17231 17241 17251 17261 17271 17281 17291 17301 17311 17321 17331 17341 17351 17361 17371 17381 17391 17401 17411 17421 17431 17441 17451 17461 17471 17481 17491 17501 17511 17521 17531 17541 17551 17561 17571 17581 17591 17601 17611 17621 17631 17641 17651 17661 17671 17681 17691 17701 17711 17721 17731 17741 17751 17761 17771 17781 17791 17801 17811 17821 17831 17841 17851 17861 17871 17881 17891 17901 17911 17921 17931 17941 17951 17961 17971 17981 17991 18001 18011 18021 18031 18041 18051 18061 18071 18081 18091 18101 18111 18121 18131 18141 18151 18161 18171 18181 18191 18201 18211 18221 18231 18241 18251 18261 18271 18281 18291 18301 18311 18321 18331 18341 18351 18361 18371 18381 18391 18401 18411 18421 18431 18441 18451 18461 18471 18481 18491 18501 18511 18521 18531 18541 18551 18561 18571 18581 18591 18601 18611 18621 18631 18641 18651 18661 18671 18681 18691 18701 18711 18721 18731 18741 18751 18761 18771 18781 18791 18801 18811 18821 18831 18841 18851 18861 18871 18881 18891 18901 18911 18921 18931 18941 18951 18961 18971 18981 18991 19001 19011 19021 19031 19041 19051 19061 19071 19081 19091 19101 19111 19121 19131 19141 19151 19161 19171 19181 19191 19201 19211 19221 19231 19241 19251 19261 19271 19281 19291 19301 19311 19321 19331 19341 19351 19361 19371 19381 19391 19401 19411 19421 19431 19441 19451 19461 19471 19481 19491 19501 19511 19521 19531 19541 19551 19561 19571 19581 19591 19601 19611 19621 19631 19641 19651 19661 19671 19681 19691 19701 19711 19721 19731 19741 19751 19761 19771 19781 19791 19801 19811 19821 19831 19841 19851 19861 19871 19881 19891 19901 19911 19921 19931 19941 19951 19961 19971 19981 19991 20001 20011 20021 20031 20041 20051 20061 20071 20081 20091 20101 20111 20121 20131 20141 20151 20161 20171 20181 20191 20201 20211 20221 20231 20241 20251 20261 20271 20281 20291 20301 20311 20321 20331 20341 20351 20361 20371 20381 20391 20401 20411 20421 20431 20441 20451 20461 20471 20481 20491 20501 20511 20521 20531 20541 20551 20561 20571 20581 20591 20601 20611 20621 20631 20641 20651 20661 20671 20681 20691 20701 20711 20721 20731 20741 20751 20761 20771 20781 20791 20801 20811 20821 20831 20841 20851 20861 20871 20881 20891 20901 20911 20921 20931 20941 20951 20961 20971 20981 2

